

Kontakt

Mitteilungsblatt für Kirchner und Hausmeister im VKM
Mitglied im Bund Europäischer Küster,
www.kirchner-bayern.de

Nr. 102/ März 2006



30. Bayerischer Kirchnertag in der Christuskirche in Selb

Fachgruppenleitung:Vorsitzender:

Holger G. Lang
Schaltbergerstraße 8
91522 Ansbach
Tel.: 0981/97 77 307
Fax: 0981/97 77 285

Stellvert. Vorsitzende:
Christine Scheuenstuhl

Am Forstersberg 1
90552 Röttenbach/Peg.
Tel.: 0911/57 00 373
Fax: 0911/57 71 07

Kassierer:

Johann Bär
Heilsbronner Straße 12
91560 Heilsbronn
Tel.: 09872/81 42
Fax: 09872/80 27 42

Schriftführerin:

Sylvia Cibulka
Müllerstraße 29
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/28 99 26

Beisitzer:

Veronika Rödel
Klingerstraße 7
90455 Nürnberg
Tel. u. Fax: 0911/98 85 940

Minas Volgt

Maxplatz 4,
95028 Hof
Tel.: 09281/2233

Johanna Gross

Martin Luther Straße 9
85551 Kirchheim b. München
Tel.: 089/ 90 37 754

Ehrenvorsitzender:

Andreas Böhm
Wettersteinstraße 76
90471 Nürnberg
Tel.: 0911/ 86 45 52

Vertreterin des Freundeskreises:

Iris Pfister
Schlossstraße 16
97320 Mainstockheim
Tel.: 09321/ 92 24 44

In dieser Ausgabe:

Auf ein Wort Holger G. Lang	4
Besinnung Pfarrerin Silke Tröbs, Burglengenfeld	6
30. Bayerischer Kirchnertag	8
Anmeldung	11
Kirchenbeschreibung	12
Kirchnergemeinschaft	13
Termine	17

Bankverbindung:
ACREDOBANK NÜRNBERG
Konto- Nr.: 10 35 02 058
BLZ 760 605 61

Nicht wo der Himmel ist,
ist Gott,
sondern wo Gott ist,
ist der Himmel.
Gerhard Ebeling

Der Mühe Wert

Sie setzen sich in Ihrem Beruf ein und arbeiten hart für den Erfolg. Dabei dürfen Sie nicht unterschätzen: Stress, Krankheiten und Unfälle führen immer häufiger zur Berufsunfähigkeit.



Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein!
Im Ernstfall beträgt die gesetzliche Versorgung nur noch einen Bruchteil des gewohnten Einkommens. Denken Sie voraus und sichern Sie sich privat ab. So haben Sie eine Sorge weniger!



Vertriebsbereich Nordbayern
Alte Reichsstraße 12 · 96224 Burgkunstadt
Telefon (0 95 72) 90 42
vb-no-bayern@bruderhilfe.de
www.brunderhilfe.de/vb-no-bayern

Vertriebsbereich Südbayern
Felix-Wankel-Straße 3 · 85221 Dachau
Telefon (0 81 31) 29 73 00
vb-suedbayern@bruderhilfe.de
www.brunderhilfe.de/vb-suedbayern



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen



Holger G. Lang
Vorsitzender der
Fachgruppe

Liebe Schwestern und Brüder!

Seit einigen Tagen liegt die DVD „Die Welt ist rund“ bei mir auf dem Schreibtisch. Auf dieser DVD befinden sich verschiedene religionspädagogische Unterrichts-Filme und Materialien zum Thema „Fußball“. Einer dieser Filme heißt „Baljungs“ und berichtet über zwei Jugendliche in Pakistan, die unsere Fußbälle herstellen. 34 Teile müssen von Hand zusammengenäht werden, damit ein runder Ball entsteht. Und auch wenn der ganz neue Weltmeisterschaftsball nicht mehr genäht, sondern maschinell geklebt wird um noch runder zu sein, so sind es doch viele Einzelteile, die ein rundes Ganzes ergeben.

Nur, wenn viele Einzelteile bei ihrer Arbeit ineinander greifen und Hand in Hand arbeiten, kann die Arbeit, z.B. in einer Kirchengemeinde, funktionieren und „rund“ laufen. Wenn allerdings ein Teil nicht richtig zu den anderen passt, sich in die Gemeinschaft nicht einpassen lässt, dann wird auch der Ball bzw. die Arbeit nie rund laufen, sondern immer wieder aus der Bahn springen. Tore bzw. Erfolge werden dann äußerst schwierig. Jedes einzelne Teil ist für den Sieg wichtig, denn wenn ein Teil fehlt, ist der Ball auch nicht rund.

Eben so eine runde Sache soll unser 30. Bayerischer Kirchentag werden. Dazu treffen wir uns am **1. Mai** in der oberfränkischen Porzellan-Stadt **Selb**. Das „weiße Gold“, wie Porzellan früher bezeichnet wurde, wird zwar nicht im Mittelpunkt stehen, dafür aber die Bayerischen Kirchenrinnen und Kirchner, die in ihrem Dienst auch oft Gold wert sind.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **12. April 2006** an, damit wir gut planen können (Anmeldung auf Seite 11).

In der Christuskirche in Selb erwartet uns, nach einem kleinen Frühstück im benachbarten Gymnasium, Herr Regionalbischof OKR Beyhl zu einem Sakramentsgottesdienst. Im Anschluss daran erfahren Neugierige und Interessierte im Rahmen einer kleinen Führung von Herrn Achziger etwas über die Christuskirche.

In der Zwischenzeit haben fleißige Hände die Tische gedeckt und den Kochlöffel geschwungen, und wir begeben uns wieder in das benachbarte Gymnasium, um nach dem gestillten Wissensdurst auch den leiblichen Hunger zu besänftigen.

Für den Nachmittag steht einiges auf dem Programm. Neben Grußworten und Regularien müssen wir auch daran denken, einen Wahlausschuss zu besetzen, der die Vorstandsneuwahlen 2007 organisiert. Bitte machen Sie sich dazu schon Gedanken.

Auf ein Wort

Besonders interessant wird es dann beim geplanten Referat über Paramente; ihre Geschichte, Bedeutung und Anfertigung. Natürlich dürfen Unterhaltung und gemeinsames Kaffeetrinken nicht zu kurz kommen. (Den genauen Tagesablauf finden Sie auf Seite 8 in diesem Heft)

Viel zu schnell wird es dann wieder 17.00 Uhr sein und der Tag mit dem Reisesegen enden. Möge alles rund laufen und Sie auch wieder gut heimkommen.

Dies wünscht Ihnen

Ihr



Holger G. Lang
Vorsitzender



Christuskirche in Selb, Wilhelm-Löhe-Platz 3,
95100 Selb

**GOTT
SPRICHT:
„ICH
LASSE
DICH
NICHT
FALLEN
UND
VERLASSE
DICH
NICHT“
JOSUA 1,5**

Liebe Mesnerinnen und liebe Mesner!

Das war früher mein schlimmster Alptraum: Ich beuge mich über einen Brunnenrand, verliere das Gleichgewicht, stürze hinein - und falle und falle und falle. Mein Herz rast, die Angst schnürt mir die Kehle zu. Ein nicht enden wollender Schrecken, von dem mich erst das Aufwachen erlöst.

Kennen Sie auch solche Träume? Eine Treppe hinunter, einen Abgrund hinab, ein Loch im Boden?

Aber auch im wachen Zustand kann das Fallen - oder fallen gelassen werden furchtbar sein. Wenn ein Mensch, dem ich vertraut habe, mich fallen lässt. Das kann der Partner sein, das kann mir aber auch in der Gemeinde passieren. Da gibt es Streit, und auf einmal stehe ich alleine da. Vielleicht ist Ihnen das auch schon passiert: Trotz Ihres Engagements, trotz allem, was Sie für die Gemeinde tun, lassen Mitchristen, Menschen im Regen stehen. Lassen Sie fallen.

Zwischen all dieses Fallen und fallen gelassen Werden schiebt sich die Jahreslosung für das Jahr 2006. Wie ein großes Sprungtuch faltet sie sich auf.

Gott spricht: "Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht."

Mir ist als, als würde ich im freien Fall plötzlich in ein Sicherheitsnetz plumpsen, sanft wieder nach oben geschleudert werden um dann schließlich ruhig und in Sicherheit zu liegen.

„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Gottes Worte vermitteln mir Ruhe. Er spannt sein Versprechen unter mir auf, wie ein großes Netz, das mich schützt und birgt.

Tja, nur manchmal scheint auch dieses Netz uns nicht zu halten. Vielleicht sind unsere Ängste zu groß. Vielleicht ist unser Vertrauen zu klein. Vielleicht haben wir irgendwann in unserem Leben einmal gelernt, uns nicht zu sehr auf andere (auch nicht auf Gott) zu verlassen.

Vertrauen, auch Gott vertrauen, kann keiner von uns mit einem Knopfdruck einschalten. Vertrauen baut sich bisweilen nur mühsam, manchmal über Jahre hinweg, auf. Es kann lange dauern, bis wir etwas davon spüren, dass Gott auch uns nicht fallen lässt, auch uns nicht verlässt.

Besinnung

Wir können das Vertrauen in Gott einüben. Indem wir uns seine Worte immer vorsagen: "Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht."

Dazu vielleicht ein Bild betrachten, das uns dieses Vertrauen veranschaulicht. Seine Worte wiederholen.

Das richtet uns innerlich neu aus. Das lehrt uns, mit der Möglichkeit zu rechnen, dass Gott zu uns steht. Das weckt Kräfte, die der Angst vor dem Fallen und fallen gelassen werden entgegenwirken. Und von solchen Kräften können wir auch in diesem Jahr können auch Sie in Ihrer Arbeit als Mesnerin und Mesner nicht genug bekommen. "Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht."

Silke Tröbs
Pfarrerin in der
In Burglengenfeld, Dekanat Regensburg



Christuskirche in
Burglengenfeld



Silke Tröbs und Ihre Kinder



Fenster in der Chris-
tuskirche Burglen-

30. Bayerischer Kirchnertag in der Christuskirche in Selb

Tagesablauf:

- Ab 8.30 Uhr** **Ankommen** im Atrium des
Walter-Gropius-Gymnasium
- 9.30 Uhr** **Sakramentsgottesdienst**
Predigt: Regionalbischof
Wilfried Beyhl, Bayreuth
- 11.00 Uhr** **Kurze Führung** durch die
Christuskirche
- 12.00 Uhr** **Mittagessen** im Atrium des
Walter-Gropius-Gymnasium
- 14.00 Uhr** **Referat: Paramente**
Pfr. Matthias Grimm und
Doris Grimm, Textildesignerin
- 15.00 Uhr** **Regularien**
- 15.45 Uhr** **Kaffeetrinken**
- 17.00 Uhr** **Reisesegen**

Nach dem Mittagessen stellen Doris Grimm und Lilly Grimm-Seidinger individuell angefertigte Paramente aus.

Wegbeschreibung

So finden Sie die Christuskirche in Selb:

Aus Richtung Hof:

- Ausfahrt Selb -Nord, Richtung Stadtmitte
- An der ersten Ampel links auf den Christian -Höfer-Ring
- Auf dieser Straße bleiben bis zur 4. Ampel (links E-Center und rechts die Christuskirche)
- Rechts abbiegen
- Nach der Fußgängerampel links zum Gymnasium abbiegen (das Gymnasium ist leuchtend türkis mit pinkfarbenen Fenstern!)
-

Hof

Aus Richtung Bayreuth:

- Ausfahrt Bad Berneck
- Weiter bis Marktredwitz
- Hier auf die A93 Richtung Selb/Hof
- Bis zu der Ausfahrt Selb– West
- Stadteinwärts fahren bis zur 3. Ampel
- Hier rechts abbiegen und der Vorfahrtsstraße folgen (den Berg hochfahren)
- Auf dieser Straße bleiben bis zur Abzweigung Schirmding (Hohenberger Straße)
- Hier rechts abbiegen, rechts kommt dann das leuchtend türkise Gymnasium mit den pinkfarbenen Fenstern!
-

Bayreuth

Aus Richtung Weiden:

- Ausfahrt Selb-West
- Stadteinwärts fahren bis zur 3. Ampel
- Hier rechts abbiegen und der Vorfahrtsstraße folgen (Berg hochfahren)
- Auf dieser Straße bleiben bis zum Abzweig Schirmding (Hohenberger Straße)
- Hier rechts abbiegen, rechts kommt dann das leuchtend türkise Gymnasium mit den pinkfarbenen Fenstern
-

Weiden

Parkmöglichkeiten:

In unmittelbarer Nähe der Christuskirche , am Gymnasium und am E-Center (nach dem Gymnasium geradeaus über die Ampel).



Bayerischer Kirchnertag

„Zukunft-Kinder“

so heißt das Projekt, das wir an diesem 30. Kirchnertag unterstützen wollen.

KOLLEKTE!

Zukunft-Kinder, sind Schulkinder, die täglich einen Kinderhort besuchen. Kinderhort, das bedeutet Begleitung der Kinder während der ersten Schuljahre. Durch Lernen, Spiel, Sport, gemeinsame Unternehmungen erfahren Kinder, wie wichtig es ist, Verantwortung für die Gemeinschaft und sich selbst zu übernehmen.

Es wäre schön wenn Sie durch Ihre Kollekte mithelfen diese sehr wichtige Arbeit mit Kindern in Selb zu unterstützen.



Danke!

Mitfahrgelegenheit!

Es wird wieder einen Sammelbus geben, dieser startet in Wassertrüdingen und fährt über Markt Erlbach und Nürnberg nach Selb.

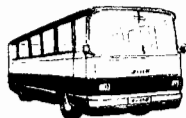
Wenn Sie mitfahren möchten melden Sie sich bitte schnell an, denn die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Für Wassertrüdingen melden Sie sich bitte bei :
Frau Moßner, Tel.: 09832/415

Für Markt Erlbach bei:
Herrn Engelhardt, Tel.: 09106/337

Für Nürnberg bei:
Frau Rödel, 0911/98 85 940

Vielen Dank, den Kollegen fürs Organisieren des Busses!



**Anmeldung zum 30. Bayerischen Kirchnertag
am 1.Mai 2006 in Selb**

Ich nehme am 30. Kirchnertag in der Christuskirche ,
Wilhelm- Löhe- Platz 3 in 95100 Selb teil.

Name, Vorname Kirchengemeinde

Straße, PLZ, Ort

Ich bringe _____ Erwachsene und _____ Kinder mit.

Für den Nachmittagskaffee bringe ich _____ Kuchen mit.

Ort, Datum Unterschrift

----- hier abschneiden! -----

**Für Ihre Anmeldung zum Kirchnertag füllen Sie bitte
den oberen Abschnitt aus und senden ihn bis
spätestens:**

15. April 2006

**An: Frau Christine Scheuenstuhl
Am Forstersberg 1
90552 Röthenbach/Peg.
Fax: 0911/57 71 07**

Im Tagungsbeitrag von 15,- Euro sind die Tagungsunterlagen,
der Frühstückskaffee, das Mittagessen und Kaffee oder Tee am
Nachmittag enthalten.
Über die Köstlichkeiten aus Ihrer Backstube zur Bereicherung
des Nachmittagskaffees freuen wir uns sehr. Vielen Dank im Vor-
aus!



Christuskirche in
Selb

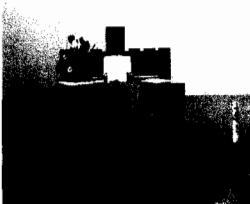
Kirchenbeschreibung

Unser Ziel am 1.Mai: die Christuskirche in Selb

Am 30.April 1961 wurde der Grundstein für den Bau der Christuskirche in Selb gelegt. Der Neubau einer Kirche wurde notwendig, weil in der Nachkriegszeit auf dem Gelände des ehemaligen Vorwerks ein völlig neuer Stadtteil entstanden ist. Es entstand ein modernes Kirchengebäude in Form eines Schiffes, an das gleich ein Gemeindesaal angebaut wurde.

Jeden Sonntag rufen die vier Glocken, „Glaube, Liebe, Hoffnung und Friede“ die Gemeinde zum Gottesdienst.

Der Münchner Künstler Hubert Distler gestaltete das Altarkreuz, die Kerzenbank und den Deckel des Taufsteins. Sie beschreiben die Geschichte Jesu Leben, Sterben und Auferstehung.



Im Jahr 1987 wurde die Kirche renoviert. Sie bekam eine neue Beleuchtung und eine völlig neue farbliche Gestaltung des Innenraumes, die die Kirche zur guten Stube der Gemeinde machte.

Durch die farbliche Abstufung, die Erde und Wasser symbolisiert und die Gemeinde umschließt, gelang es Hubert Distler, die Kirche freundlich und unaufdringlich wirken zu lassen. Die Brüstung der Empore bekam Zeichnungen, die das Glaubensbekenntnis mit Geschichten aus dem alten und neuen Testament erzählen.

Die Christuskirche bekam 1964 eine zweimanualige Orgel mit 23 klingenden Registern, die sich nach vielen Jahren treuen Dienstes einer Generalsanierung unterziehen musste.

Mehr über die Christuskirche erfahren Sie bei der Führung am 1.Mai!

Jubiläum

**Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort,
so seid ihr wahrhaftig meine Jünger
und werdet die Wahrheit erkennen,
und die Wahrheit wird euch frei machen.**

Johannes 8 Vers 31-32

Die Fachgruppe Kirchner dankte den Jubilaren mit einer Urkunde für Ihren treuen Dienst in der Gemeinde. Und wünscht weiterhin viel Freude bei der Arbeit und Gottes Segen.

Wir Gratulieren zum:

10 jährigen Dienstjubiläum:

Frau Anneliese Huth,	Emmauskirche , Bad Griesbach
Adolf und Gisela Suttor,	im Kurseelsorgezentrum, Bad Griesbach
Frau Ingrid Passarello	Christuskirche, Burglengenfeld

25 jährigen Dienstjubiläum:

Frau Ingeborg Klier,	Neunkirchen
Herrn Helmut Schönknecht,	St. Marien und Jakobuskirche, Heilsbronn

40 jährigen Dienstjubiläum:

Heidi und Dieter Hackbarth,	Neufahrn i. NB
-----------------------------	----------------

50 jährigen Dienstjubiläum:

Herrn Hans Kreiner,	Kirchengemeinde Mantel
---------------------	------------------------

Ruhestand

Wir wünschen einen segensreichen Ruhestand und sagen Ihnen Dank für die Freude und Liebe an Ihrer bisherigen Arbeit. Dies Wünschen wir auch allen Kolleginnen und Kollegen die ungenant sind.

In den Ruhestand wurde verabschiedet:

Herr Manfred Grünthal	Taufkapelle Maria Himmelfahrt- Kirche zu Ronsberg, Gemeinde Obergünzburg, 10 Dienstjahre
Frau Veronika Rödel	Osterkirche, Nürnberg-Worzeldorf 24 Jahre
Herr Karl Schach	Kirche zu Hindelang, 31 Dienstjahre

So nah an Gott wohnt niemand sonst!

Bericht über das Dienstjubi- läum von Heidi und Dieter Hachbarth.

So nah an Gott wohnt niemand sonst. Schließlich ist die Eingangstür zur Privatwohnung gleichzeitig Eingang zum Gemeindeforum. Tür an Tür mit der Kirche, das bedeutet im Alltag, immer Ansprechpartner rund um die Kirche zu sein - so leben und arbeiten Heidi und Dieter Hachbarth seit 1965. Trotzdem betritt Heidi Hachbarth die Kirche zum Gottesdienst immer durch den Haupteingang an der Frontseite der Friedenskirche in Neufahrn.

An diesem Sonntag aber zittern Ihr die Knie, wie sie später nach dem Gottesdienst bekundete. Denn als sie um die Ecke bog, entdeckte sie fünf Pfarrer, mit denen sie jahrelang zusammengearbeitet hatte. Alle waren gekommen um ihr und ihrem Mann zum Jubiläum zu gratulieren.

Sichtlich gerührt dankte die 70-jährige der Gemeinde für dieses Fest und meinte: „Wir freuen uns sehr, dass alle Pfarrer wegen uns nach Neufahrn gekommen sind.“

Zusammen gestalteten die früheren Neufahrner Pfarrer den Gottesdienst. Mit dabei waren Wilhelm Rieck, der ab 1965 in Neufahrn predigte. Werner Fritz, der bis 1984 Pfarrer der evangelischen Gläubigen in Neufahrn war. Das Ehepaar Brigitte und Hermann Probst, die 1990 Neufahrn verließen. Und Christiane Rüppléin die bis 2003 Pfarrerin in Neufahrn war.

Kirchengemeinschaft

„Die Überraschung für die Hackbarths ist uns gelungen“ freute sich der jetzige Pfarrer Peter Knoch, der mit seiner Frau Dörte gemeinsam das Jubiläumsfest organisiert hatte und die Idee– alle Pfarrer einzuladen– umsetzte.

„Mit den Hackbarths war es ein sehr freundschaftliches Verhältnis, sie waren immer mit ihrer Hilfe und mit Worten da und haben so ein Fest verdient“, meint Christiane Rüpplein aus dem Raum Feuchtwangen nach dem Gottesdienst. Man habe zwar einige Termine verlegen müssen, um dabei sein zu können, sagte Brigitte Probst, die mit ihrem Mann aus München angereist war. Das Pfarrerehepaar, das in den 90er Jahren in Neufahrn tätig war, ist über die Kinder, für die die Hackbarths Paten sind persönlich verbunden.

„Wer in diese Kirche kommt, spürt, dass sie lebt. Neben all der Sorgfalt, die sie als Mesner walten ließen, ist ihnen die Liebe für die Menschen nie abhanden gekommen“, bilanzierte Dieter Hackbarth ganz schnörkellos seine 40 Jahre Mesnerdienst. Er und seine Frau hoffen, dass sie noch einige Jahre gesund bleiben und weiter machen können.

Nach dem Gottesdienst feierten die Hackbarths im Kreise der Gemeinde und den früheren Pfarrerinnen und Pfarrern im Schloss Neufahrn ihr Arbeitsjubiläum.

Danke an das Pfarramt in Neufahrn für diesen Bericht, geschrieben von Bianca Markisdorfer.





Aus dem Nähkästchen geplaudert.....

Unser Ehrenvorsitzender **Herr Andreas Böhm** feierte am 21. Januar 2006 seinen 85. Geburtstag! Die Fachgruppenleitung hat im Namen aller Kolleginnen und Kollegen mit Blumen und Wein gratuliert.

Frau Veronika Rödel, wurde nach 24 Jahren Kirchnerdienst in der Osterkirche, Nürnberg Worzeldorf in den Ruhestand verabschiedet, sie bleibt der Fachgruppe Kirchner aber noch gut ein Jahr erhalten und wird den Versand des „Kontakt“ weiter machen. Vielen Dank dafür!



Herr Hans Kreiner, der schon in dritter Generation Kirchner ist, wurde für 50. Jahre treuen Kirchnerdienst geehrt wurde! Lieber Herr Kreiner, das ist wirklich etwas Besonderes! Vielen Dank für die vielen Stunden, die Sie für „Ihre Kirche“ da gewesen sind. Wir wünschen Ihnen auch für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen in ihrem Amt!

In der Juli-Ausgabe 2006 starten wir eine Serie über unsere Inserenten. Die Firmen werden sich Ihnen mit einem kleinen Bericht vorstellen, so dass Sie sich ein besseres Bild machen können, wer uns mit seinem Inserat unterstützt. Sie dürfen gespannt sein.....

Sie finden es toll, dass es eine Fachgruppe Kirchner gibt? Es würde Sie interessieren, was hinter den Kulissen so passiert? Vielleicht möchten Sie etwas für die Gemeinschaft tun? Sprechen Sie uns, Ihre Kollegen und Kolleginnen aus der Fachgruppenleitung, doch einfach an!

Die beste Gelegenheit dafür ist der Kirchnertag in Selb. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zulernen.

Lehrgangstermine 2007

Damit Sie besser planen können sind hier schon die Termine für die Kirchner- Lehrgänge im Jahr 2007. Wegen der großen Nachfrage sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Die Lehrgänge in diesem Jahr sind leider schon ausgebucht.

07.-10.5.2007 Grundkurs in Heilsbronn
Kursleiter Rolf Lang

11.-14.6.2007 Aufbaukurs in Rothenburg o.d. Tauber
Kursleiter Holger G. Lang

27.-30.9.2007 Grundkurs in Heilsbronn
Kursleiterin Ursula Schamberger



**Neue
Termine!**

Wenn Sie zu einem der Lehrgänge Fragen haben oder sich anmelden möchten, sind Frau Pfarrerin Schamberger oder Frau Brutcher vom Gottesdienst- Institut gerne für Sie da.

Die Anschrift lautet: Gottesdienst- Institut,
Arbeitsbereich Gottesdienstmitarbeit,
Sperberstraße 70,
90461 Nürnberg

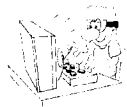
Anmeldungen schicken Sie bitte direkt an Frau Brutcher.

**Bitte senden Sie Ihre Beiträge für die Juli-
Ausgabe des „Kontakt“ rechtzeitig ein!**

Redaktionsschluss :

30.Mai 2006

Danke!



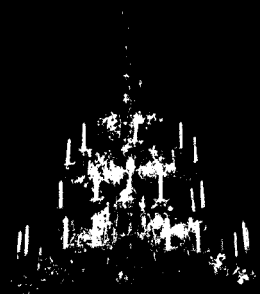
Redaktionsschluss

Wir polieren alle Kirchenleuchter und Sakralgegenstände aus Messing – ob groß oder klein – und überziehen sie mit einer feinen, unsichtbaren Lackschicht für dauerhaften und pflegeleichten Glanz.

Frischzellenkur für

Kirchenleuchter.

Kein mühsames Putzen mehr – nur noch abstauben.



LEOPOLD MÜLLER GmbH
Goethestraße 5
91083 Baiersdorf
Telefon 091 33/47 51-0
Telefax 091 33/47 51-25

www.leopold-mueller.de

ALTARKERZEN, OSTERKERZEN,
KERZEN FÜR DIE OSTERNACHT,
TAUFKERZEN, STUMPENKERZEN,
KRONLEUCHTERKERZEN,
HOLZ- UND METALL- LEUCHTER,
MODELLIERWACHS.

KERZEN ALLER ART

Beste Qualität zum günstigen
Preis ab Fabrik.
Zuverlässig bei Daueraufträgen.



J. CH. HERRMANN

Kerzen - und Wachswarenfabrik

Postalozzistr. 9

90429 Nürnberg

☎ : 0911 / 31 28 20

FAX: 0911 / 3 26 28 18

Erfahrung – aus Tradition

Die 5. Generation seit 1860

Entwicklung und Herstellung

„Made in Germany“ von:

- QUARZ- UND FUNKHAUPTUHREN
- ELEKTRONISCHE LÄUTEMASCHINEN
- ZIFFERBLÄTTER
- GLOCKENSPIELE
- KUNDENDIENST, WARTUNG,
BERATUNG UND SERVICE

Weltweit über 40 Vertretungen

PERROT TURMUHREN GMBH

Postfach 13 51 · 75353 Calw

Telefon (07051) 9295-0 · Fax (07051) 929590

PERROT

KERZENRESTE

verwertet die Herzogsägmühle Wachswaren-Recycling für einen guten Zweck!



Wir fertigen: ♦ *Kerzen* ♦ *Altarkerzen*
♦ *Teeblichter* ♦ *Opferlichter*
♦ *Fackeln* ♦ *Grablichter*

Wachswarenwerkstatt,
Von-Kahl-Str. 4, 86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 08861/219463

Den Katalog, Aufkleber für eine Sammelbox
und Informationen zum Verkauf in Kommission
senden wir Ihnen gerne zu.



Impressum:

Herausgeber: Fachgruppe Kirchner im Verband Kirchlicher Mitarbeiter (VKM)
Bayern e.V. (Anschriften siehe Fachgruppenleitung Seite 2)

Redaktion: Sylvia Cibulka, Müllnerstraße 29, 90429 Nürnberg
E-Mail: kirchnerincib@hotmail.com

Versand: Veronika Rödel, Klingerstraße 7, 90455 Nürnberg,
Telefon und Fax: 0911/ 98 85 940

Druck: Hausdruckerei, Kirchengemeindeamt Nürnberg,
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg